

Riehler Treff-Quiz der Woche

Wussten Sie, dass ... „Worbele“ die kölsche Bezeichnung für Blaubeeren ist? Auch für andere Beeren gibt es vielfache regionale Namen. Hier nur einige Beispiele: Katzenbeeren für Himbeeren, Droscheln (Schwarzwald) für Stachelbeeren, Ribiseln (Bayern) für Johannisbeeren, Rote Besinge (Brandenburg) und Majuse (Vogelsberg) für Erdbeeren, Machandel (niederdeutsch) und Kranewitt (Österreich) für Wacholder, Dröppelkes (Westfalen) und Fuchsbeeri (Schweiz) für Preiselbeere.

1. Ein Igel könnte meinen, er sei mit diesem Obst verwandt ...:
() _ _ _ _ _ beere
2. Die Farbe der _ _ () _ _ beere bleibt nach dem Essen auf Zähnen und Zunge haften.
3. Diese Beeren sind reif, wenn der Namenstag des biblischen Täufers ansteht, um die Jahresmitte: _ _ _ _ () _ _ _ beere
4. Über die _ _ () beere schrieb der Botaniker Hieronymus Bock im 16. Jahrhundert: „diß kraut kreücht und fladert auff der erden.“
5. Charakteristische Zutat für Gin: _ _ _ _ _ () _ _
6. Der Name der _ _ () _ beere entwickelte sich aus dem althochdeutschen Wort „bramberi“, was Beere des Dornstrauchs bedeutet.
7. Die Sauce der _ () _ _ _ _ beere wird gerne zu Wild, Geflügel, Schweinebraten, Pfannkuchen und gebackenem Camembert gereicht.
8. Dem _ _ _ _ () _ _ _ strauch wurden früher magische Kräfte zugeschrieben, was sich in seiner Wortverwandtschaft zu Frau Holle widerspiegelt.

Lösungswort: _ _ _ _ _